



FLB setzt Spielbetrieb bis 19. April 2020 weiterhin aus

Die Entscheidungsträger des Fußball-Landesverband Brandenburg (FLB) haben beschlossen, die Aussetzung des gesamten Spielbetriebs (Punkt-, Pokal- und Freundschaftsspiele) in allen Spielebenen des Verbandes und seiner Kreise bis zum 19. April zu verlängern. Darin eingeschlossen sind auch sämtliche Maßnahmen der Landesauswahlmannschaften, alle Trainer-Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowie Schiedsrichterausbildungen. Gremiensitzungen werden abgesagt bzw. alternativ als Telefon-/Videokonferenz durchgeführt. Die Geschäftsstelle des FLB wird bis zum 19. April in einer Notbesetzung arbeiten und montags bis freitags von 8 – 15 Uhr telefonisch unter 0355/4310220 erreichbar sein. Darüber hinaus steht der gewohnte elektronische als auch postalische Weg zur Verfügung.

Der FLB reagiert damit auf die am Montag veröffentlichte Umsetzung der vorgegebenen Festlegungen der Bundesregierung und deren Umsetzung durch die brandenburgische Landesregierung. Der hierzu ergangene Kabinettsbeschluss sieht u. a. die Schließung jeglicher Sportanlagen und ein Verbot von Zusammenkünften in den Vereinen vor (<https://mdfe.brandenburg.de/sixcms/detail.php?id=947354>).

„Mit einer weiteren Absage von Spieltagen bis mindestens zum 19. April werden wir als Verband unserer gesellschaftlichen Verantwortung und unserer Fürsorgepflicht gegenüber unseren Vereinen gerecht. Wir als Veranstalter des gesamten Spielbetriebes in unserem Verbandsgebiet müssen uns mit einer bisher nie dagewesenen Situation in seiner Größe und Dynamik auseinandersetzen. Deren Zeitraum und Folgen sind zurzeit nicht absehbar. Es gilt demnach, für jeden Fall eine praktikable Lösung zu erarbeiten, Alternativen abzuwägen sowie im Gesamtinteresse des Fußballs und seines Gesamtwohls aller Vereine in unserem Verband zu entscheiden. Dies ist eine große Herausforderung für uns. Wir werden ruhig und verantwortungsvoll weiter an dieser Aufgabe arbeiten und sie einer Lösung zuführen. Was wir nicht brauchen ist Egoismus. Was wir brauchen ist Vernunft, Vertrauen und Verständnis. Dies gerade auch wohlwissend, dass wir es nicht jedem gerecht machen können“, sagt FLB-Präsident Jens Kaden.

Der FLB setzt alles daran, zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus beizutragen. Damit gewähren wir auch, dass die Erkrankten bestmöglich betreut werden können und kein Pflegenotstand eintritt. Der Krisenstab des FLB ist hier im ständigen Austausch und bewertet die Situation immer wieder aktuell. Der Verband wird zu gegebener Zeit entscheiden, wann und in welcher Form der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Über die neuen Entwicklungen wird der FLB Sie selbstverständlich über die entsprechenden Kanäle informieren.

Der FLB appelliert hier auch weiterhin an alle Vereine, sich an die Vorgaben der Landesregierung und die bekannten Empfehlungen der Gesundheitsämter und des Robert-Koch-Instituts zu halten.

Die solidarischen Initiativen von schon vielen Vereinen im Land, die sich um ihre Mitmenschen sorgen und für ältere Bürger oder Risiko-Erkrankte Botengänge übernehmen, begrüßt der FLB sehr. Solche Aktivitäten machen nicht nur stolz, sondern zeigen einmal mehr: Der Fußball vermittelt und lehrt nicht nur gesellschaftliche und menschliche Werte, er verbindet und zeigt uns allen – er ist was Schönes, aber nicht das Wichtigste!

Cottbus, 17.03.2020